

**Universitätsprofessur der BesGr W3
für**

Versuchstierkunde und Tierschutz

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Universität Würzburg zeichnet sich durch ein dynamisches Forschungsumfeld in den Lebenswissenschaften aus, mit Anbindung an große Forschungsnetzwerke und außeruniversitäre Institute in den Bereichen Herz-/ Kreislaufforschung, Onkologie, Neurowissenschaften sowie Infektiologie und Immunologie.

Wir suchen eine ausgewiesene Persönlichkeit (w/m/d) mit eigenständigem und sichtbarem Profil im Bereich der Versuchstierkunde, die die Rahmenbedingungen tierexperimenteller Forschung am Standort zukunftsweisend weiterentwickeln kann. Mit der Professur sind Aufbau und Leitung einer Core Unit Versuchstierhaltung verbunden, in die alle dezentralen Tierhaltungen schrittweise integriert werden sollen, um Forschung mit und an Tieren effizient und tierschutzgerecht umsetzen zu können. Dies beinhaltet auch die Koordination zentraler Dienste im Bereich transgener Technologien, die Etablierung von Ausbildungsangeboten für Studierende und Mitarbeitende in allen tierversuchsrelevanten Belangen sowie proaktive interne und externe Kommunikation. Eigene Forschungsaktivitäten werden durch eine entsprechende Ausstattung unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes (tier-)medizinisches Hochschulstudium, Erfahrung in der Organisation von Tierhaltungseinrichtungen, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind. Eine Anerkennung als Facharzt oder Fachwissenschaftler für Versuchstierkunde und für Tierschutz ist erforderlich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 60 Abs. 3 BayHIG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/>) geforderten Unterlagen bis zum 22.11.2024 vorzugsweise elektronisch in Form einer PDF-Datei an f-mezizin@uni-wuerzburg.de einzureichen an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg, Herrn Professor Dr. M. Frosch, Josef-Schneider-Straße 2, Haus D7, D-97080 Würzburg.

